Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 6: **Bauten für die Industrie**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

Medizinische Forschungs- und Ausbildungsstätte der Universität Regensburg – Ideenwettbewerb. 87 Seiten mit Graphiken und Abbildungen. Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, München 1971.
Unter den zahlreich bei uns eingehenden Publikationen von Wettbewerbsergebnissen zeichnet sich diese durch ihre genaue Darstellung des Entscheidungsverfahrens aus.

KTBL-Bauschriften Nr. 11, 12, 13. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft.

K. Th. Rager: *Abwassertechnische und wasserwirtschaftliche Probleme der Massentierhaltung.* KTBL-Bauschrift Nr. 11. 174 Seiten. Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Hiltrup/Westfalen. Broschiert DM 15.–.

H. Eysel: *Emissionen aus landwirtschaftlichen Betrieben.* KTBL-Bauschrift Nr. 12. 76 Seiten. Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Hiltrup/Westfalen. Broschiert DM 7.–.

Stephan A. Schirz und Mitarbeiter: *Geruchsbelästigung durch Nutztierhaltung.* KTBL-Bauschrift Nr. 13. 284 Seiten. Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb GmbH, Hiltrup/Westfalen. Broschiert DM 15.–.

Wettbewerbe

Neu

Kirchliche Bauten in Oberengstringen ZH

Projektwettbewerb, eröffnet von der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg/Oberengstringen unter den im Bezirk Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten, die der Evangelisch-reformierten Landeskirche angehören. Für die Prämiierung von sechs Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 26 000 und für Ankäufe Fr. 10 000 zur Verfügung. Preisgericht: Robert Stulz, Mitglied der Kirchenpflege (Vorsitzender); Oskar Bitterli, Arch., Zürich; Esther Guyer, Arch., Zürich; Manuel Pauli, Arch., Zürich; Beatrice Schneiter, Mitglied der Kirchenpflege; Ersatzmänner: Fred Friedländer, Präsident der Kirchenpflege Zürich-Höngg/Oberengstringen; Hugo Müller, Arch., Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 bis 23. Juni 1972 bei Herrn E. Scholz, Goldschmiedstraße 8, 8102 Oberengstringen, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: *13. Dezember 1972;* Modelle: *4. Januar 1973.*

Überbauung des Guggachareals in Zürich 6

Projektwettbewerb, eröffnet vom Stadtrat von Zürich und dem Schweizerischen Bankverein zur Erlangung von Vorschlägen für Bauten für die Baugewerbliche Abteilung der Gewerbeschule der Stadt Zürich, Sport- und Erholungsanlagen der Stadt Zürich sowie ein Sport- und Freizeitzentrum des Schweizerischen Bankvereins auf dem Guggachareal. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten. Für die Prämiierung von 7 bis 9 Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 100 000 und für Ankäufe Fr. 20 000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat E. Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtrat J. Baur, Vorstand des Schulamtes; Hans-Ulrich Hauri, Arch.; E. Walter König, Arch.; Kantonsbaumeister Rudolf Lienhard, Aarau; Dr. G. Senn, Direktor des Schweizerischen Bankvereins, Basel; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch.; Max Ziegler, Arch.; Ersatzmänner: Dr. P. Früh, Direktor des Schweizerischen Bankvereins, Rüschlikon; H. Mätzener, Stadtbaumeister-Stellvertreter; B. Müller, Präsident des Quartiervereins Unterstraß; Eduard Neuenschwander, Arch., Gockhausen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 200 beim Hochbauamt der Stadt Zürich, Büro 303, Amtshaus IV, Uraniastraße 7, 8001 Zürich, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: *30. November 1972;* Modelle: *15. Dezember 1972.*

Wettbewerbe

Entschieden

Primarschulanlage Haupel in Affoltern am Albis

In diesem beschränkten Wettbewerb unter acht eingeladenen Architekturfirmen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): H. Müller + P. Nietlispach, Zürich; 2. Preis (Fr. 3000): H. P. Ammann + P. Baumann, Zug; 3. Preis (Fr. 2000): A. Dindo + J. Angst, Thalwil, Mitarbeiter: H. Honegger; 4. Preis (Fr. 1500): Wolfgang Stäger, Zürich, Mitarbeiter: Robert Wunderli. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: H. Moser (Vorsitzender); A. Baer; Bruno Gerosa, Arch., Zürich; Max P. Kollbrunner, Arch., Zürich; Robert Schoch, Arch., Zürich; Ersatzmann: Otto Glaus, Arch., Zürich.

Hallenbad Marzili in Bern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 12 000): Walter Schindler, Arch., Zürich und Bern, Hans Habegger, Arch., Bern; 2. Preis (Fr. 10 000): Marcel Mäder + Karl Brüggemann, Architekten, Bern; 3. Preis (Fr. 6500): H. Hostettler, Arch., Bern, Mitarbeiter: Christian Wahli, Peter Schenker; 4. Preis (Fr. 6000): AAA, Atelier des architectes associés, Lausanne, vertreten durch J. Brügger, Arch., Mitarbeiter: W. Leupin, H. Gubler, Architekten; 5. Preis (Fr. 5000): Hallenbadbau AG, Langnau i. E., Zweigbüro Oberrieden ZH; 6. Rang (Fr. 4000): Marc + Yvonne Hausammann-Schmid, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Heinz Wymann, Heinz Niederhauser; 7. Preis (Fr. 3500): Olivier Moser + Heinz Suter, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Roger Hauser, Ing., in Büro C. Walder, Ing., Bern; 8. Preis (Fr. 3000): René Kupferschmid, Arch., Zürich; ferner vier Ankäufe zu je Fr. 2500: Peter Indermühle, Arch., Bern, Mitarbeiter: G. Michaelis, V. Slamova; Gérard Staub, Arch., Hessigkofen, Max Gygax, Arch., Solothurn; Arbeitsgruppe 7, Jürg Jansen, Arch., Bern, Bruno Scheuner, Arch., Luzern; Fred Zulauf, Arch.-Tech., Jürg Zulauf, stud. arch., Martin Zulauf, stud. phil., Bern. Preisgericht: Dr. Heinz Bratschi, städtischer Polizeidirektor (Präsident); Ruth Geiser, städtische Baudirektorin (Vizepräsidentin); Frédéric Brugger, Arch., Lausanne; Albert Gnägi, Stadtarchitekt; Max P. Kollbrunner, Arch., Zürich; Franz Rutishauser, Arch., Stadtbaumeister; Hans Zaugg, Arch., Olten; Ersatzrichter und Experten: Peter Fischer, Arch.; Maurice Hartenbach, Bauing.; Dir. Peter Lanz; Badmeister Jakob Reubi; Polizeidirektor Dr. Rudolf Ryf; Gerhard Scheidegger, Adjunkt Sportamt; Dr. Hansueli Schweizer.

Primarschulhaus in Bremgarten BE

In diesem Projektwettbewerb unter eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5500): Bruno Berz, Arch., Bremgarten, Mitarbeiter: Robert Droux; 2. Preis (Fr. 4500): Jürgen Hamacher, Arch., Bremgarten; 3. Preis (Fr. 3000): Ulrich Daxelhofer, Arch., Bremgarten, Mitarbeiter: Marcel Ott, Bern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Gemeindepräsident F. Sandmeier (Vorsitzender); F. Andry, Arch., Biel; Kantonsbaumeister R. Lienhard, Arch., Aarau; G. H. Schierbaum, Arch., Rombach; Ersatzmänner: Gemeinderat J. P. Bonny, Fürsprecher; O. von Gunten, Primarschulvorstand; A. Keckeis, Arch., Burgdorf.

Künstlerische Gestaltung in den neuen Kasernenbauten des Waffenplatzes Drognens FR

Die Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern, hat unter sechs eingeladenen Künstlern einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die künstlerische Gestaltung der Treppentürme in den Kasernenbauten des Waffenplatzes Drognens durchgeführt. Das Preisgericht empfiehlt den Entwurf von Charles-François Philippe, Maler, Genf, zur Ausführung.

Schulhaus mit Turn- und Schwimmhalle in Eschenbach SG

Die Expertenkommission beurteilte sechs Projekte. Zusatzpreise erhalten: Fr. 3000: Herbert Oberholzer, Arch. HTL, Rapperswil; Fr. 1500: Felix Schmid AG, Rapperswil; Fr. 1500: Rolf Gregor Zurfluh und Wilfried Eberhard Wenger, Architekten, Rapperswil. Jeder Projektverfasser erhält eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Die Expertenkommission empfiehlt das Projekt von Herbert Oberholzer zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: A. Baumgartner; K. Blöchlinger; H. Voser; M. Werner.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk Nr.
Gemeinde Frauenfeld TG	Krankenheim der Stadt Frauenfeld TG	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten Architekten sowie Architekten, die seit 1. Januar 1971 zivilrechtlichen Wohnsitz in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen, Zürich und St. Gallen haben	31. Juli 1972	Januar 1972
Schulpflege Fällanden ZH	Oberstufenschulhaus Schönau in Fällanden ZH	Die im Bezirk Uster heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten	1. September 1972	März 1972
Einwohnergemeinde, römisch-katholische Kirchgemeinde, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und private Eigentümer	Gemeindezentrum in Steinhausen ZG	Die im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	15. September 1972	März 1972
Zweckverband Kranken- und Altersheim in Seuzach ZH	Kranken- und Altersheim in Seuzach ZH	Die im Bezirk Winterthur heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	25. September 1972	Mai 1972
Stadtrat von Zürich und Schweizerischer Bankverein	Überbauung des Guggach-areals in Zürich 6	Die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	30. November 1972	Juni 1972
Gemeinde Frauenfeld TG	Überbauung des Areals zwischen Schloß und Hotel Falken in Frauenfeld TG	Alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Kantonen Appenzell IR und Appenzell AR, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich	4. Dezember 1972	März 1972
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg/ Oberengstringen	Kirchliche Bauten in Oberengstringen ZH	Die im Bezirk Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören	13. Dezember 1972	Juni 1972

Reformiertes Kirchgemeindehaus in Elgg ZH

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1700): Ernst Rüegger, Winterthur; 2. Preis (Fr. 1500): Elsbeth Heimbrecht, Winterthur, Mitarbeiter: J. Wilhelm; 3. Preis (Fr. 800): Peter Stutz, Winterthur, Mitarbeiter: Iva Dolenc. Außerdem erhalten alle Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 3000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: A. Trüb, Ing. (Vorsitzender); Peter Germann, Arch., Zürich; Stadtbaumeister Karl Keller, Arch., Winterthur.

Kantonsschule Reußbühl in Luzern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 15000): Walter Imbach, Arch., Luzern, Mitarbeiter: H. P. Tanner; 2. Preis (Fr. 12000): Gmür, Ineichen, Wildi, Architekten, Luzern, Mitarbeiter: F. Fischer; 3. Preis (Fr. 11000): Martin Lustenberger + Peter Henzmann, Architekten, Luzern; 4. Preis (Fr. 7500): W. H. Schaad + H. Viehweger, Architekten, Luzern; 5. Preis (Fr. 7000): Leo Stäuble, Arch., Luzern, und Josef Zangger, Arch., Emmenbrücke; 6. Preis (Fr. 6500): Meinrad Grüter, Arch., in Büro Bohnenblust + Grüter, Meggen, Eugen Schmid, Arch., Luzern, Robert Sigrist, Arch., Horw, Peter Tüfer, Arch., in Büro Zwicky + Tüfer, Luzern; 7. Preis (Fr. 6000): Architektengemeinschaft Walter Rüssli, Arch., Mitarbeiter: Hugo Flory und Hans Eggstein, Arch., Luzern; 8. Preis (Fr. 5500): Felice Romano, Arch., Emmenbrücke; 9. Preis (Fr. 4500): Roland Mozzatti, Arch., Luzern, Mitarbeiter: Robert Mächler; ferner ein Ankauf zu Fr. 6000: August Boyer, Arch. und Markus Boyer, cand. arch., Luzern. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung seines Entwurfs zu betrauen. Preisgericht: Regierungsrat Dr. F. Wili, Baudirektor (Vorsitzender); Prof. Dr. H. von Gunten, Ing., Zürich; Regierungsrat Dr. W. Gut, Erziehungsdirektor; H. Schürch, Arch.; Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Arch.; W. Steib, Arch., Basel; W. Wurster, Arch., Basel; M. Ziegler, Arch., Zürich; Ersatzmänner: H. R. Burgherr, Arch., Lenzburg; H. Marfurt, Rektor der Kantonsschule Reußbühl.

Altersheim in Vaduz FL

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Peter Germann, Georg Stulz, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000): Hertig, Hertig, Schoch, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 4500): Markus Maurer, Arch., Schlieren; 4. Preis (Fr. 4000): Erwin Bürgi, Arch., Zürich; 5. Preis (Fr. 2500): Eberhard Eidenbenz, Robert Bosshard, Bruno Meyer, Architekten, Zürich; 6. Preis (Fr. 2000): Karl Pfister, Arch., Küsnacht. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Dir. Julius Hartmann (Vorsitzender); Adolf Brunner, Beratungsstelle für Betagte, Herisau; Prof. Werner Jaray, Arch., Zürich; Prof. Heinrich Kunz, Arch., Zürich; Walter Walch, Arch., Triesen FL; Robert Weilenmann, Arch., Zürich; Ersatzmann: Oskar Bitterli, Arch., Zürich.